



Nachdenklich blicke ich auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Die vielen schönen Momenten mit den Kindern im Team und auch die guten Begegnungen mit Eltern und Behörden stimmen mich dankbar. Es war aber auch ein Jahr voller Überraschungen und Herausforderungen, welche den gesamten Verein erschütterten...Doch dazu später noch Genaueres.

Nun möchte ich euch einen kurzen Einblick in die verschiedenen Angebote des Vereins gewähren.

### **Montag Gruppe**

*Am 19. August 2019 durften Uma und ich 11 Kinder mit ihren Eltern im Schnäggehüsl begrüßen. Der erste Morgen ist immer wieder geprägt von grosser Vorfreude, kribbelnder Spannung, ein wenig Nervosität und Neugierde. Ich bin immer wieder beeindruckt, wie rasch sich die Kinder an die Rituale, Liedli, das Ablösen, an uns Leiterinnen und ihre neuen Gspännli gewöhnen. Vielleicht liegt es daran, dass Kinder in diesem Alter noch keine Vorurteile kennen und ihr Gegenüber annehmen, wie es ist?*

*Da passt unser Morgenlied gut dazu:*

*Mini Farb und dini, das get zäme 2,>  
wäres 3, 4, 5, 6, 7, wo gärn wette zämebliebe,  
gets e Rägeboge, wo sech loht lo gseh!*

*Am Ende des Spielgruppenjahres sind die Gefühle von uns Leiterinnen immer zweigeteilt, zum freuen wir uns mit den Kinder, welche in den Kindergarten kommen und zum anderen erfasst uns etwas Wehmut, weil das Jahr schon wieder vorbei ist. Zum Glück wird schon bald wieder mit einer neuen Gruppe gestartet und wir singen freudig „mini Farb und dini ...“ ☺*

*Von **Yvonne Wehrli**, Spielgruppenleiterin*

### **Dienstag und Freitaggruppe**

*Mein erstes Spielgruppenjahr im Schnäggehüsl konnte nicht besser starten.*

*Ich begleitete zwei angenehme Gruppen mit jeweils 8 Kindern.*

*Bei den Mädchen der **Dienstagsgruppe** war schön zu beobachten, wie sie miteinander spielten. "Bäbele", "Chöcherle" und Verkleiden gehörte für sie zu jedem Spielgruppenmorgen und dieser war jeweils viel zu kurz.*

*Bei den Jungs hingegen war der Gumpi- Egge und die Dinos besonders beliebt.*

*Eher wilder ging es bei ihnen zu und her.*

*Die **Freitagmorgengruppe** war gekennzeichnet durch Wirbelwinde, Werkmuffel und Zweiergruppli. 😊*

*Für mich ein schönes und spannendes Spielgruppenjahr, trotz Coronapause.*

*Ich freue mich, vier Kinder ein weiteres Jahr begleiten zu dürfen.*

*Von **Gaby Franzelli**, Spielgruppenleiterin*



### **Waldspielgruppe Laubschnägg**

*Im vergangenen Jahr besuchten 14 Kinder jeden Mittwochmorgen den Wald. Begleitet von Claudia Liechti und mir, sowie der Begleitperson Waldgrosi (Erika Stauffer).*

*Es gibt so viele unvergessliche Momente mit den Kindern im Wald, welche sich mir tief ins Herz einprägen: Gibt es eine sinnlichere Umgebung als die Natur? Der Wind bläst um die Ohren, es tröpfelt ab und zu auf den Kopf. Blätter rascheln unter den Füßen.*

*Im Winter werden nicht nur die Hände kalt. Jede Baumrinde fühlt sich unterschiedlich an, Pilze und morsches Holz duften aromatisch, das Feuer knistert. An kunstvollen Spinnweben glitzern Tautropfen, und im Unterholz knackt und raschelt es. Vögel zwitschern, und Schnee knirscht unter den Füßen. (Leider fehlte dieses Erlebnis im vergangenen Jahr). In der Natur machen die Kinder ganzheitliche und prägende Sinneserfahrungen, die sie durchs weitere Leben begleiten werden. Die gesunde Entwicklung der Sinne wirkt sich positiv auf das spätere Lernen aus. Dieses Wissen und die Kraft, welche in der Natur zu finden ist, motiviert und begeistert mich als Leiterin! Ich sehe den Wald immer wieder aufs Neue durch die unvoreingenommene Wahrnehmung der Kinder und empfinde dies als grosses Privileg!*

*Die Waldspiel-Gruppe entwickelte sich trotz einigen sturmbedingten Ausfällen und der Corona-Pause sehr gut und wuchs mehr und mehr zu einer «verschworenen» Gemeinschaft zusammen. Schön war auch zu beobachten, wie sich die einzelnen Kinder aufeinander freuten und Freundschaften geschlossen wurden. Es freut uns, dass uns einige der jüngeren Kinder noch ein zweites Jahr erhalten bleiben und somit den «Neuen» auch gleich eine gute Starthilfe geben können.*



### **Mittagstisch Chrutt und Rüebl**

*Was gits hüt feins? So tönt es oft, wenn die Kinder nach der Schule beim Mittagstisch eintrudeln.*

*Im letzten Schuljahr besuchten jeweils Dienstag und Donnerstags zwischen 12 und 25 Kinder unserem Mittagstisch. Auch von der Möglichkeit, die Kinder unregelmässig via 10er Abo am Angebot teilhaben zu lassen, wurde rege Gebrauch gemacht.*

*Die bunt durchmischte Kinderschar vom Kindergartenalter bis 6. Klasse und einigen «mitgewachsenen» Oberstufenschüler, sorgte für ein fröhliches, gesprächiges, manchmal auch wildes Miteinander. «Fasch wie e Familie, heisst es oft. Ein grosses Lernfeld, um Spannungen konstruktiv abbauen zu lernen, Konflikte zu lösen, zu teilen, Neues auszuprobieren und Rücksicht aufeinander zu nehmen. Die Grösseren helfen den Kleinen, man freut sich auf feines Essen, Spiel und Spass oder einfach darauf ein wenig abzuhängen©.*

*Oftmals werden auch Hausaufgaben erledigt, am Werkstisch gezeichnet oder kreativ gestaltet. Unser Team ist gefordert, den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden und je nach Situation zu reagieren und das Angebot anzupassen. Wir sind sehr froh um die Möglichkeit, bei schlechtem Wetter die Räumlichkeiten im Jugendraum im Pavillon benützen zu dürfen und somit den «Grösseren» etwas mehr Raum zu bieten. Mit den jüngeren Kindern gehen wir so oft wie möglich nach draussen auf den Spiel- oder Pausenplatz.*

### **Verein allgemein:**

Ein riesiges Danke an den Vorstand für die tolle Arbeit im vergangenen Schuljahr. Die besonderen Umstände während der Coronakrise forderten viel Einsatz, Kreativität, Flexibilität und so manche schlaflose Nacht bei der Planung und Umsetzung der verschiedenen Massnahmen und Konzepte!

Einen besonderen Dank gebührt Yvonne Wehrli, (Kassierin) welche in den letzten herausfordernden Monaten unermüdlichen Einsatz für unseren Verein leistete, Gesuche und Anträge stellte, rechnete und korrespondierte. Es hat sich gelohnt, und wir haben auch dank ihrem grossen Einsatz diese besondere Zeit ohne grösseren finanziellen Schaden überstanden. Einen herzlichen Dank gilt auch den Eltern für ihr Vertrauen, ihre Geduld und ihren Verzicht auf Rückzahlung! Dies hat unsere Vereinskasse enorm gestärkt.

### **Mitarbeiterinnen Mittagstisch und Spiel/ Waldspielgruppe:**

Ich bin glücklich über die tollen Mitarbeiterinnen in allen Teams, welche ihre Arbeit mit grossem Engagement und Herzblut für die Kinder leisten. All die positiven Rückmeldungen von Eltern und Kinder bestätigen dies und machen mich sehr stolz, einen solchen Verein leiten zu dürfen. In der Zeit des Lockdowns vermissten sich Mitarbeiter und Kinder gegenseitig und freuten sich umso mehr, trotz entsprechenden Vorschriftsmassnahmen den Betrieb zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufnehmen zu können.

Ich wünsche euch von Herzen weiterhin viel Spass bei der Arbeit, Geduld, Verständnis und Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Kindern und einen guten Zusammenhalt in den Teams.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ab dem neuen Schuljahr 20/21 im Mittagstischteam neu Peter Glogner (pens. Lehrer) mit an Bord ist ☺. Ansonsten bleibt unsere Mitarbeitersituation fast gleich wie im vergangenen Jahr:

#### **Spielgruppe Schnäggehüsl:**

Gaby Franzelli  
Yvonne Wehrli  
Uma Velupilay

#### **Waldspielgruppe Laubschnägg:**

Claudia Liechti  
Mirjam Fuhrer  
Waldgrosi Erika Stauffer

#### **Mittagstisch Chrutt und Rüepli**

Ruth Egger  
Reby Schär  
Claudia Liechti  
Mirjam Fuhrer  
Tanja Ruttishuser  
Peter Glogner  
Nadine Hofer  
Susi Marti

Allen Gönnern und Spendern so wie der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung des Mittagstischangebotes möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich **Danke** sagen! Die letzten Monate zeigten uns allen mit voller Deutlichkeit, wie fragil unser Leben und unsere vermeintlichen Sicherheiten sind.

Ich wünsche uns die Fähigkeiten der Kinder, ganz im Moment zu leben und zu geniessen, Augen, die das Schöne und Kostbare des Lebens erkennen und Herzen, die sich berühren lassen.

Herzliche Grüsse

Mirjam Fuhrer

Präsidentin Verein Schnäggehüsl, Murgenthal